

Mitgliederversammlung des Berufsverbands Information Bibliothek e. V.

Dienstag, 24.06.2025, im Congress Centrum Bremen, Borgward Saal

Beginn: 15:30 Uhr

Ende: 18:00 Uhr

Protokoll: Alaa Al-Joumaa, Vittoria Ollig

Teilnehmende: 81 Mitglieder, ab 16 Uhr 80 Mitglieder

TOP 0. Begrüßung und Eröffnung durch den BIB-Bundesvorstand

Die Vorsitzende Ute Engelkenmeier begrüßt die Teilnehmenden zur Mitgliederversammlung **(MV)** des Berufsverbands Information Bibliothek e. V. **(BIB)** 2025 im Rahmen des 9. Bibliothekskongresses in Bremen.

TOP 1. Regularien

Genehmigung der Tagesordnung

Es wurde satzungsgemäß und fristgerecht unter Bekanntgabe der Tagesordnung auf der Website am 29.04.2025 eingeladen. Die vorläufige Tagesordnung wurde außerdem im BuB-Heft 06/2025 veröffentlicht.

Keine Anmerkungen zur vorgestellten Tagesordnung, damit ist diese verabschiedet.

Wahl der Versammlungsleitung

Ute Engelkenmeier schlägt Sylvia Gladrow (Bundesvorstand) als Versammlungsleiterin vor. Weitere Vorschläge gehen nicht ein. Es folgt die Abstimmung zur Versammlungsleitung: Dafür: 81, Dagegen: 0, Enthalten: 0 → Sylvia Gladrow ist gewählt und nimmt die Wahl an.

Bestätigung der Beisitzerin

Karin Langenkamp wird als Beisitzerin bestellt.

Anträge der Mitglieder auf Entschließungen zu TOP 10

Es gibt keine Anträge auf Entschließungen.

TOP 2. Gedenken verstorbener Mitglieder

Sylvia Gladrow verliest die Namen der im vergangenen Jahr verstorbenen BIB-Mitglieder. Es folgt eine Schweigeminute im stillen Gedenken. Ein besonderes Gedenken wird Elmar Bickar gewidmet, der sich viele Jahre unermüdlich als Aktiver für unseren BIB engagiert hat und im März 2025 nach schwerer Krankheit verstorben ist. Mit Elmar verlieren wir einen warmherzigen, geschätzten Kollegen.

TOP 3. Bericht des Bundesvorstandes

Einleitend verweist Ute Engelkenmeier auf den umfangreichen Bericht im aktuellen BuB-Heft Juni 2025, der den Berichtszeitraum April 2024 bis April 2025 umfasst und aus dem sie wesentliche Punkte aufgreift:

Der Bundesvorstand arbeitet in der aktuellen personellen Zusammensetzung seit einem Jahr zusammen.

Das Foto zeigt die Mitglieder des Vereinsausschusses (**VA**) bei ihrem Präsenztreffen im Herbst 2024 in Fulda, bei dem der aktuelle Strategieprozess mit einer Überarbeitung unserer Gremienstruktur abgeschlossen worden ist. Im VA arbeiten Vertreter*innen der Kommissionen und Landesgruppen sowie der Bundesvorstand und Geschäftsstelle sowie der Redaktion von BuB zusammen an aktuellen Themen. Neben einem jährlichen Präsenztreffen finden die Sitzungen des VAs online statt.

Dieses Foto macht u. a. deutlich, wie viele Kolleg*innen neben den Mitgliedern des Bundesvorstands aktiv in Gremien, Kommissionen, Landesgruppen oder als Unterstützende für den BIB arbeiten.

An dieser Stelle ein herzlicher Dank an alle, die aktiv im BIB mitwirken!

Weiterhin im Fokus des VA stehen Maßnahmen im Rahmen der strategischen Schwerpunkte Fortbildung und Mitgliederwerbung.

So wurde weiterhin am Ziel, das Fortbildungsangebot auszubauen gearbeitet. Das Angebot greift neben Dauerbrennern aktuelle Themen auf, die von hoher Relevanz für Alltag und berufliche Weiterentwicklung unserer Mitglieder sind. Eine besondere Rolle kommt hier der Geschäftsstelle zu, die sowohl bei der Auswahl der Themen und als auch bei der Organisation der Fortbildungen stark unterstützt.

Ein weiterer Schwerpunkt lag beim Erarbeiten konkreter Maßnahmen für das strategische Ziel Mitgliederwerbung und Mitgliederbindung. Dieses Ziel ist elementar für die Zukunft unseres BIB.

Mit der Daueraktion „Mitglieder werben Mitglieder“ setzen wir auf die stärkste Form der Empfehlung: Das Überzeugen von der Sinnhaftigkeit eines Beitritts auf persönlicher Ebene. Mitglieder, die den BIB als ihre Lieblingscommunity begreifen und von den Leistungen, dem Netzwerk und/oder dem Solidaritätsgedanken des BIB überzeugt sind und da so weitergeben, können Kolleg*innen ansprechen und für eine Mitgliedschaft gewinnen. Bei Beitritt geben diese Kolleg*innen den Namen der/des Werbenden an und diese/r kann sich

ein schönes Dankeschön auswählen aus fünf Möglichkeiten. Darunter eine exklusiv für diese Aktion produzierte Trinkflasche oder aber auch eine Spende für einen guten Zweck, z. B. die „Initiative Offene Gesellschaft“.

Die neue Gremienstruktur sieht neben den Kommissionen dauerhaft tätige Arbeitsgruppen (**AG**) vor, so z. B. die Webredaktion, AG Marketing, AG UX oder AG MadR. Außerdem besteht die Möglichkeit, temporär tätige Projektgruppen zu bilden und damit ad hoc auf aktuelle Themen zu reagieren. Im vergangenen Jahr bildete sich anlässlich der anstehenden Wahlen in mehreren Bundesländern eine Projektgruppe, die das demokratiepolitische Positionspapier formulierte, in dem sich der BIB eindeutig gegen Rechtsextremismus positioniert.

Diese Struktur ermöglicht es dem BIB, Projektgruppen schnell einzurichten, Mitgliedern bietet sie die Gelegenheit, arbeitsbezogen und zeitlich begrenzt mitzuarbeiten.

Weiterhin erfolgt die Facharbeit in folgenden Kommissionen:

Kommission Personalgewinnung, die als erste gemeinsame Kommission von BIB, dbv und vdb agiert und sich mit Fragen der Personalgewinnung und der Wahrnehmung des Berufsbildes in der Öffentlichkeit auseinandersetzt.

Kommission für Eingruppierungsberatung (KEB), die Anfragen von Mitgliedern zu Eingruppierung und Arbeitsplatzbeschreibungen beantwortet.

Kommission für Fortbildung (FobiKom), die daran arbeitet, das Fortbildungsangebot des BIB zu professionalisieren und zu evaluieren. Die FobiKom richtet zudem den BIB-Sommerkurs aus.

Um Fragen und Beratungen rund um die Themen Ausbildung, Studium und Qualifizierung kümmert sich die neu ausgerichtete und ausgeschriebene **Kommission für Ausbildung, Studium und Qualifizierung (KASQ)**.

Die **Kommission für One-Person-Librarians (OPL)** wurde um das Aufgabenfeld der Schulbibliotheken ergänzt und zur **Kommission für One-Person-Librarians und Schulbibliothekar*innen (KOPLS)**. Die Kommission stellt zahlreiche Ressourcen für Kolleg*innen in OPLs und Schulbibliotheken zur Verfügung und bietet die Gelegenheit zur Vernetzung untereinander.

Bibliothekspolitische Themen werden projektbezogen bearbeitet.

In der neuen Gremien-Struktur organisieren sich als AG:

AG Marketing, AG New Professionals, AG User Experience (UX), AG Medien an den Rändern (MADR) sowie die Webredaktion.

Das Schwerpunktthema des BIB-Bundesvorstandes 2024 - 2024 lautet „Stark für Demokratie“. Beginnend mit der Formulierung des demokratiepolitischen Positionspapiers gegen Rechtsextremismus wurden und werden verschiedene Fortbildungsangebote konzipiert, so z. B. der BIB-Sommerkurs zu Demokratietarbeit in Bibliotheken. Der Expertenzirkel „Medien an den Rändern (MadR)“ firmiert als AG des BIB und wurde damit

gestärkt. Außerdem findet sich das Schwerpunktthema bei zahlreichen Veranstaltungen des BIB beim 9. Bibliothekskongress wieder, der unter dem Motto #BibliothekenEntschlossenDemokratisch stattfindet.

Weitere Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Schwerpunktthema sind eine verstärkte Vernetzung mit Aktionsbündnissen und Vereinen, die sich der Stärkung der Demokratie widmen.

Der BIB arbeitet mit zahlreichen Kooperationspartnern zusammen:

BID: Der BIB ist Teil von des Dachverbands BID und hier in folgenden Zusammenhängen tätig: Programmkommission Kongress, Delegation und Verwaltungsbeiratstätigkeit im Deutschen Institut für Erwachsenenbildung, Mitorganisation der Veranstaltungsreihe zum Themenfeld Berufsethik und Jury für die Karl-Preusker-Medaille.

dbv: Mitarbeit in der gemeinsamen Kommission für Personalgewinnung und Mitarbeit bei der Lektoratskooperation.

vdb: Gemeinsame Ausrichtung der BiblioCon, gemeinsames Betreiben von mylibrarytraining.de.

#vbib: Die kostenfreie Online-Tagung wird von einem Team die TIB – Leibniz- Informationszentrum Technik und Naturwissenschaften und Universitätsbibliothek, weiteren Interessierten und von Kolleginnen aus dem BIB organisiert und durchgeführt. Die #vBIB24 stand unter dem Motto „Digitale Teilhabe“ und erreichte einen Rekord mit 640 Teilnehmenden. Unterstützt wurde die #vBIB24 durch effektive webwork. Aktuell sitzt das #vBIB-Team an den Vorbereitungen für die #vBIB25 am 3. und 4. Dezember 2025, die das Leitthema „Digitale Offenheit“ haben wird.

BiblioJobs: Das Stellenportal wird seit 2024 durch die vier bibliothekarischen Verbände im DACH-Raum – BIB, vdb, VÖB und BiblioSuisse getragen und bietet aktuelle Stellenanzeigen, wie auch Praktikumsstellen oder Ausbildungsplätze an. Der BIB unterstützt neben den Partnerverbänden VDB, VÖB und BiblioSuisse das Hosting sowie die Redaktionsarbeit.

Weiterbildungszentrum Freie Universität Berlin: Der gemeinsam mit dem BIB konzipierte und gestartete Zertifikatskurs „Quereinsteiger*innen und solche, die es werden wollen“ erfreut sich hoher Nachfrage. Er findet zwei Mal im Jahr statt, der nächste Durchlauf wird im Herbst 2025 starten. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden sind durchweg positiv, die meisten bleiben haben sich für das Berufsfeld begeistern können und bleiben diesem treu. Wir freuen uns, dass viele gute Anschlussbeschäftigungen finden konnten.

Forum Bibliothekspädagogik: Ist ein deutschlandweites Kooperationsprojekt von vier Hochschulen mit bibliothekswissenschaftlichen Studiengängen, unterstützt durch Bibliotheken vor Ort und durch den BIB. Das Forum Bibliothekspädagogik findet alle zwei Jahre mit studentischer Beteiligung statt. Save the Date: die neunte Ausgabe wird am 9. und 10. Januar 2026 in Düsseldorf im KAP1 stattfinden.

Ver.di: Der BIB ist stetig im Austausch mit dem Fachbereich Gesundheit, Soziale Dienste, Bildung und Wissenschaft in ver.di. Auf dem Bibliothekskongress wird eine gemeinsame Veranstaltung „Bibliotheken gegen undemokratische Einflüsse sichern – Handlungsoptionen für Beschäftigte“ stattfinden.

Frankfurter Buchmesse: Der BIB war 2024 erneut mit einem Stand auf der Frankfurter Buchmesse vertreten – diesmal in der neuen Halle 1.2, mit dem Schwerpunkt „New Adult“. Gemeinsam mit der Stauffenbergsschule präsentierten wir uns dort und führten spannende Gespräche mit Besucherinnen und Besuchern. Besonderer Schwerpunkt lag bei Gesprächen rund um das Berufsbild. Ein besonderer Dank geht an Helmut Obst, Silke Becker und Claudia Holzmann, die in einer Bühnenveranstaltung das Netzwerk „Medien an den Rändern“ vorgestellt haben. Betreut wurde der Stand durch die Landesgruppe Hessen. Ein weiteres Highlight war der Dreh eines neuen Imagevideos, mit dem wir die Vielfalt und die Begeisterung für unseren Berufsstand sichtbar machen wollen. Der Vertrag mit der Frankfurter Buchmesse wurde verlängert, so dass wir im Herbst 2025 wieder mit einem Stand und Programm erneut auf der Buchmesse dabei sein werden.

Geschäftsstelle: Die Mitarbeitenden in der Geschäftsstelle stehen unseren Mitgliedern jederzeit für Fragen zur Mitgliedschaft zur Verfügung. Außerdem unterstützen sie die Ehrenamtlichen im BIB in der Ausübung ihrer Arbeit. Im Berichtsjahr wurde in der Geschäftsstelle die Umstellung auf eine neue, deutlich komfortablere Mitgliederverwaltungssoftware geleistet sowie ein neues Newsletter-Tool eingeführt. Im August 2024 zog die Geschäftsstelle innerhalb Reutlingens in neue Räumlichkeiten um und ist jetzt als Mieterin bei der ekz in der Bismarckstraße 3 zu finden.

Personell stehen der Geschäftsstelle schon bald Änderungen vorher: Merethe Tesch aus der Geschäftsstelle und BuB-Redakteur Steffen Heizereder orientieren sich zum 1. Juli 2025 neu und verlassen den BIB bzw. BuB. Beiden gebührt großer Dank für die vergangenen Jahre.

Beide Stellen wurden neu ausgeschrieben bzw. befinden sich bereits in der Bewerbungsphase, so dass auf rasche Neubesetzung zu hoffen ist.

Jahresabschluss 2024

Karin Langenkamp übernimmt die Versammlungsleitung.

Sylvia Gladrow informiert über den Jahresabschluss.

Das Vereinsvermögen betrug zum 31.12.2024: 793.933,03 Euro, der Jahresfehlbetrag betrug: 13.739,96 Euro

Die Einnahmen erfolgten aus Mitgliedsbeiträgen mit: 347.707,03 Euro und aus Fortbildungen mit: 53.045,00 Euro

Einige Fakten: Die Einnahmen aus der BiblioCon 2024 waren leider deutlich geringer als erwartet. Auch blieben die Einnahmen aus Anzeigen in BuB deutlich unter dem erwünschten Rahmen. Ebenso blieben die Einnahmen aus den AVÖB unter den Erwartungen.

Es wurden Ausgaben für größere Projekte im Bereich Softwareverwaltung und Datenschutz aus Rücklagen getätigt.

Bei den Einnahmen aus Fortbildungen ist ein Plus zu verzeichnen. Es gab außerdem gute Einnahmen aus Zinsen.

Information zur Wirtschafts- und Finanzplanung 2025

Für das laufende Jahr wird der BIB keine direkten Einnahmen durch die BiblioCon machen, da 2025 der Bibliothekskongress durch BID ausgerichtet wird. Die Einnahmen in 2025 stammen nahezu ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen.

Der BIB agiert äußerst kostenbewusst, zahlreiche Maßnahmen zur Kostenreduktion wurden umgesetzt. Dennoch kommt eine Erhöhung der Ausgaben auf den Verband zu, u. A. durch steigende Löhne in der Geschäftsstelle.

In der Gesamtbetrachtung liegen die Gesamteinnahmen unter den Gesamtausgaben, so dass der Gesamtwirtschaftsplan 2025 ein Defizit in Höhe von 42.355,90 Euro ausweist.

Zur Info: Für BIB und BuB sind getrennte Wirtschaftspläne auszugeben, die im Folgenden vorgestellt werden.

BuB

BuB – Forum Bibliothek und Information ist die am meisten verbreitete Fachzeitschrift für den Bibliotheksbereich. In den vergangenen Jahren ist BuB immer moderner geworden und BuB-Website und BuB-App in der Bibliothekscommunity gut angenommen worden. Zahlreiche kleine Stellschrauben wurden zwecks Kostensenkung bereits gedreht, diese reichen bei weitem aber nicht aus.

Im Zuge der Preissteigerungen und Kostenstrukturen im BIB wurden verschiedene Modelle für die Struktur der Zeitschrift modelliert und diskutiert, da hier dringender Handlungsbedarf sichtbar war. Beteiligt waren Bundesvorstand, gemeinsame Herausgeber*innenkonferenz, BuB-Redaktion und der VA. Eine Leser*innenbefragung, durchgeführt im Jahr 2024, ergab eine hohe Zufriedenheit mit BuB und ein hohes Interesse, BuB auch weiterhin in Print zu lesen.

BuB verursacht jährlich einen Jahresausgleich in Höhe von bis zu 100.000 Euro, das von BIB getragen wird. Ca. 20 Euro des Mitgliedsbeitrags entfallen auf BuB, allein das Porto schlägt mit aktuell 15 Euro pro Jahr zu Buche. Das vom BIB beauftragte Steuerbüro mahnt umgehende Lösungen an: Der BIB fährt über lange Jahre hohe Verluste im Wirtschaftsbetrieb „BuB“ ein, die über den ideellen Teil (Verein) aufgefangen werden. Hier sind grundsätzliche Lösungen anzustreben, die den notwendigen Ausgleich verringern.

Es besteht also dringender Handlungsbedarf, ein „Weiter so“ kann sich der BIB nicht leisten. Der Bundesvorstand ist in der Verantwortung, die Zukunft des BIB auf einer wirtschaftlich stabilen Position zu sichern. Daher wurden im Auftrag des Bundesvorstandes von der gemeinsamen Herausgeber*innenkonferenz mehrere mögliche Szenarien erarbeitet und zusammengestellt worden, daraus ist ein detaillierter Szenarien-Plan herausgekommen. Der Bundesvorstand hat folgenden Entschluss getroffen, der vom VA unterstützt wird: BuB wird es weiterhin als Print-Zeitschrift geben. Es wird ab 1.1.2026 sechs Doppelhefte geben. Weiterhin wird es BuB als Print, als App und als Open Access (grün, drei Monate) geben.

Die Abopreise werden nicht erhöht. Ausgebaut wird das Online-Angebot von BuB, dafür wird die vakant werdende Redakteur-Stelle umgewandelt in eine Stelle eines/r Online-Redakteur*in. Damit ist für die kommenden Jahre eine Einsparung in Höhe von ca. 70.000 Euro und damit Entspannung der finanziellen Lage zu erwarten.

Bericht und Aussprache

Ein Mitglied fragt nach der Entwicklung der Mitgliederzahlen.

Antwort: Prinzipiell ist, wie auch in den vergangenen Jahren, ein Abstieg der Mitgliederzahlen festzustellen, der auch durch stetige Neueintritte nicht aufzufangen ist. Wir hoffen, dass bereits angestoßene Maßnahmen wie z. B. der Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“ oder der Neugestaltung und argumentativen Neuausrichtung der guten Gründe für eine Mitgliedschaft auf Flyern greifen. Daher der Appell an alle Mitglieder: Um so wichtiger ist es, vermehrt Mitglieder zu werben. Das ist eine Aufgabe von uns allen.

Ein Mitglied regt an, vermehrt um Spenden und Erbschaften zu werben.

Antwort: Der BIB ist nicht gemeinnützig und damit für diese Einnahmequelle nicht passend. Theoretisch wäre es möglich, als gemeinnützig anerkannt zu werden, was allerdings verschiedene Folgen nach sich ziehen würde. So wäre eine Ausgliederung von BuB vonnöten.

Eine weitere Wortmeldung aus der MV bezieht sich auf die Vorschläge zur Umstrukturierung von BuB und die im vergangenen Jahr erfolgte Umfrage unter den BuB-Leser*innen: Angesichts der tatsächlichen, prekären Finanzlage von BuB hätten die Fragen anders lauten sollen bzw. hätte man sich diese Umfrage sparen können.

Bei der Formulierung hätte man sicherlich an der ein oder anderen Stelle im Nachhinein anders entschieden.

Antwort: Insgesamt betrachtet hat das Umfrageergebnis durchaus eine gute Basis für die erarbeiteten Modelle für eine neue BuB-Struktur geliefert. BuB als Print-Heft wird sehr geschätzt und eignet sich zur Information wie auch zum Stöbern. Man entdeckt interessante Artikel beim Blättern eher als in elektronischer Form. Daher ist die im Bundesvorstand getroffene Entscheidung einer Reduktion der Heftausgaben statt einer kompletten Verlagerung ins Digitale sicherlich aktuell ein guter Kompromiss und hilft, das Defizit deutlich zu reduzieren und das ohne finanziellen Mehraufwand für Mitglieder und Abonnent*innen.

Personelles aus dem Bundesvorstand:

Marie-Luise Forster wird aus persönlichen Gründen zum 1.07.2025 aus dem Bundesvorstand ausscheiden. Ute Engelkenmeier dankt der Vorstandskollegin für ihr jahrelanges Engagement und hofft auf eine erneute Zusammenarbeit in naher Zukunft.

Dirk Wissen kündigt an, dass er aus persönlichen Gründen zum 31.01.2026 ebenfalls den Bundesvorstand verlassen wird.

Gemäß Satzung kann jeweils ein/e Nachfolger*in für die restliche Wahlperiode kooptiert werden.

TOP 04. Rechnungsprüfung

Die beiden Rechnungsprüferinnen sind verhindert, so dass Vittoria Ollig den Bericht verliest.

Die Rechnungsprüfung erfolgte am 2. Juni 2025 durch Susanne Häcker und Katja Schneider vor Ort in der Geschäftsstelle in Reutlingen. Anne Kopecki stand für alle Fragen zu Buchungen und wirtschaftlichen Vorgängen zur Verfügung und konnte diese kompetent, transparent und nachvollziehbar beantworten.

Alle Buchungen waren vollständig, sachlich richtig und ordnungsgemäß dokumentiert. Es bestehen keine Beanstandungen.

Konstatiert wurde, dass der Vorstand verantwortungs- und kostenbewusst gewirtschaftet hat.

Zahlreiche Maßnahmen zur Kostenreduktion, wie z. B. die im Vorjahr angeregte Umstellung auf eine kostengünstigere Mitgliederverwaltungssoftware oder ein mit Reduktion der Miete einhergehender Umzug der Geschäftsstelle wurden umgesetzt.

Trotz dieser Anstrengungen ist im Jahr 2024 ein Fehlbetrag entstanden. Das Defizit ist jedoch nicht im Vereinsbereich entstanden. Daher empfehlen die Rechnungsprüferinnen, den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb, zu dem die Mitgliederzeitschrift BuB gehört, eingehender zu prüfen.

Die Rechnungsprüferinnen empfehlen der Mitgliederversammlung, den Vorstand für das Geschäftsjahr 2024 zu entlasten.

Bericht und Aussprache

Keine Rückfragen aus der Mitgliederversammlung.

Wahl Rechnungsprüfer*in

Susanne Häcker kandidiert für eine erneute Amtszeit (zwei Jahre) für das Amt der Rechnungsprüferin.

Es melden sich keine weiteren Kandidat*innen zur Wahl, daher wird über die Kandidatur abgestimmt: Dafür: 79, Dagegen: 0, Enthalten: 1 -> Damit ist Susanne Häcker erneut als Rechnungsprüferin gewählt. Sie hat bereits signalisiert, dass sie die Wahl annimmt.

Die Amtszeit von Katja Schneider als Rechnungsprüferin läuft von 2024 – 2026, daher erfolgt hier keine Neuwahl.

TOP 5. Entlastung des Vorstandes

Volker Fritz beantragt die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2024: Dafür: 80, Dagegen: 0, Enthalten: 0 → der Vorstand ist entlastet.

TOP 6. BuB: Berichte aus der Redaktion und der Herausgeberschaft

Olaf Eigenbrodt berichtet: Herausgeberschaft und Redaktion haben sich intensiv mit der finanziellen Situation von BuB auseinandergesetzt. Ein Fakt: Es ist zunehmend schwierig, Anzeigenkunden zu gewinnen.

Nach langer Zeit fand im Herbst 2024 erstmalig wieder ein Präsenztreffen in Reutlingen statt: BuB-Herausgeberschaft, Redaktion und Finanzvorständin Sylvia Gladrow kamen zu einem Strategie-Treffen zusammen.

Diverse Handlungsoptionen wurden intensiv diskutiert und Vorschläge des Bundesvorstands an die Herausgeberschaft herangetragen.

Das Ergebnis dieses Treffens ist insgesamt zufriedenstellend und der Blick in die Zukunft von BuB optimistisch.

In Aussicht steht eine hybridere Version von BuB. Das bewährte Printhefte wird es in 6 statt 10 Ausgaben je Jahr weiterhin geben. Format und Umfang des Heftes sind gut geeignet, Themen zu vertiefen und Schwerpunkte aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten. Aktuelle Themen lassen sich gut durch die attraktive BuB-Website abbilden. Mit der BuB-App liegt ein qualitativ hochwertiges und attraktives Angebot für Mitglieder und BuB-Abonent*innen vor.

Inhaltlich wurden im Berichtsjahr vermehrt Themen aus den Bereichen Gesellschaft und Wissenschaft aufgegriffen und finden auch zukünftig neben Praxisthemen ihren Raum in BuB.

Die nach dem Ausscheiden von Steffen Heizereder neu ausgerichtete Stelle bietet die Chance, die hervorragende Arbeit von Steffen weiterzuführen und das Online-Angebot weiter auszubauen.

Olaf Eigenbrodt betont, dass BuB eine Gemeinschaftsleistung von vielen ist und dankt dafür seinen Mitherausgeber*innen Catarina Caetano da Rosa und Dirk Wissen und den beiden BuB-Redakteuren.

Ein besonderer Dank gebührt Steffen Heizereder für die vergangenen elf Jahre als BuB-Redakteur. Das attraktive, qualitativ hochwertige Online-Angebot von BuB hat er maßgeblich aufgebaut.

Karin Holste-Flinspach und Katrin Lück betreuen den BIB-Verbandsteil in BuB und freuen sich auf Berichte aus Kommissionen und Landesgruppen.

Ein Hinweis am Rande: Es ist für BIB-Mitglieder möglich, den Bezug des Print-Hefts abzubestellen und ausschließlich die BuB-App zu nutzen.

TOP 7. Anpassung der Mitgliedsbeiträge

Sylvia Gladrow verliest den an die MV gestellten Antrag, der eine moderate Anpassung der Mitgliedsbeiträge vorsieht. Empfindliche Kostensteigerungen einerseits und langsam sinkende Mitgliederzahlen machen diesen Schritt nötig.

Erarbeitet wurde dieser Antrag von einer Projektgruppe, die sich nach der Sitzung des VA in Fulda konstituiert hat und mehrere Modelle erarbeitet hat. Eine Prämisse der AG war es, dass die Erhöhungen moderat ausfallen und insbesondere Mitglieder mit niedrigeren Einkommen nicht überproportional belastet werden.

Die letzte Erhöhung der Mitgliedsbeiträge erfolgte 2014.

Der VA konnte den Vorschlägen der Projektgruppe folgen und hat beschlossen, der MV die Anpassung der Mitgliedsbeiträge zum 1. Januar 2026 zu empfehlen.

Das Abstimmungsergebnis über eine moderate Anpassung der Mitgliedsbeiträge zum 1. Januar 2026 lautet wie folgt:

Dafür: 78, Dagegen: 0, Enthalten: 2 → der Antrag ist angenommen.

TOP 8. Kommissionsberichte und Bestätigung neuer Mitglieder

Kommission für Ausbildung und Berufsbilder (KAuB)

Kommission für Ausbildung, Studium und Qualifizierung (KASQ)

Schwerpunktt Themen der KauB waren DAPS, Beratung, Neuordnungsverfahren FaMI-Ausbildung. Es erfolgte eine Neuausrichtung zur Kommission für Ausbildung, Studium und Qualifizierung sowie eine Ausschreibung für die Kommissionsmitglieder. Wir freuen uns auf sieben neue Kolleg*innen in der neuen Kommission KASQ, von denen mit Kai Mira Le und Philipp Maaß anwesend sind. Außerdem gehören Sibylle Fröhlich, Anne Börner, Magdalena Kaluza, Emilie Rehberger und Tamara Fechner der KASQ an.

Kommission für Eingruppierungsberatung (KEB)

Schwerpunktt Themen der KEB im Berichtsjahr: Es wurde ein Fortbildungsangebot zu Eingruppierungsfragen konzeptioniert, außerdem finden Sprechstunden statt. Die KEB ist vertreten bei FaMI-Tagen. Außerdem erfolgt ein Monitoring von Stellenanzeigen, bei denen die beschriebenen Aufgaben deutlich über dem Niveau der angegebenen Eingruppierung liegen. In diesem Fall erhalten die ausschreibenden Stellen kritische Post vom Bundesvorstand. Die KEB versteht sich als Beratungskommission.

Kommission für One-Person Librarians (KOPL)

Aktuell besteht die Kommission auf sechs Mitgliedern. Ziel ist der Vernetzung von Kolleg*innen, die als One-Person-Librarians / in Schulbibliotheken arbeiten. Dafür werden

verschiedene Angebote geschaffen, z. B. Informationsveranstaltungen. Die KOPLS hat im vergangenen Jahr ihr Portfolio erweitert. Weiterhin wurden und werden Checklisten erstellt und aktualisiert. Eine besondere Leistung war die Aktualisierung des OPL-Adresspools.

Kommission für Fortbildung (FobiKom)

Die Kommission wurde personell verstärkt, besteht jetzt aus vier Aktiven, freut sich dennoch weiterhin über tatkräftige Mitstreiter. Die FobiKom hatte die Koordination der Projektgruppe Fortbildung“ im Rahmen der BIB-Strategie inne und hat aktiv mitgewirkt.

Ein Flaggschiff der FobiKom ist der jährliche Sommerkurs. Im vergangenen Jahr beschäftigten sich die Teilnehmenden des sehr gut gebuchten Sommerkurses mit Agilität in Bibliotheken. Aktuell steht der Sommerkurs 2025 an, der den Titel „Demokratiearbeit in der Bibliothek“ trägt und bei dem noch einige Plätze frei sind. Der BIB-Sommerkurs ist als Online-Fortbildung konzeptioniert und auch für Teilzeitkräfte attraktiv.

Ausblick: Der BIB-Sommerkurs 2026 ist in Präsenz angedacht.

Auf dem Bibliothekskongress 2025 ist die FobiKom mit einem Hands-on-Lab vertreten.

Gemeinsame Kommission Personalgewinnung (dbv, BIB, vdb)

Erfuhr einen Zuwachs durch drei neue Mitglieder. Die Kommission setzt sich mit Fragen der Personalgewinnung und der Wahrnehmung des Bibliotheksfeldes in der Öffentlichkeit auseinander. Außerdem setzt sie sich aktiv für eine Aktualisierung des Berufsfeldes auf unterschiedlichen Kanälen ein und betreibt ein professionelles Marketing – in der AG arbeitet mit Carolin Beshertz eine festangestellte Referentin mit – für bibliothekarische Berufsfelder. Die AG verantwortet das Webportal www.meinjob-bibliothek.de, das umfassende Informationen zu Ausbildungs-, Studien- und Berufsmöglichkeiten bietet und stetig ausgebaut wird. Zahlreiche unterstützende Materialien findet man direkt im Webportal zum Download. Geplant ist ein Fachtag in 2026.

BI International (Kommission beim Dachverband BID)

Franziska Wiedenhöfer und Marie-Luise Hammer sind als Delegierte des BIB bei Bibliothek & Information International (BII) und damit für Internationale Netzwerkarbeit mitverantwortlich. Dazu gehören auch Aktivitäten für internationale Fachaufenthalte. Marie-Luise Hammer kann aus beruflichen Gründen das Ehrenamt nicht mehr ausüben und den BIB nicht mehr ausreichend in BII vertreten. Eine Nachfolge ist zu regeln.

Arbeitsgruppen und Beauftragte:

AG Marketing:

Neu eingerichtete AG, die sich im Januar 2025 konstituiert hat. Sie koordiniert Marketingmaßnahmen, schlägt aus strategischer Sicht wesentliche Marketingmaßnahmen, kümmert sich zusammen mit anderen BIB-Aktiven und BIB-Mitgliedern um die Umsetzung von Maßnahmen und evaluiert diese. Aktivitäten seitdem: Überarbeitung des Beitrittsformulars, Erstellung eines neuen Flyers zur Mitgliederwerbung unter dem Motto „Lieblingscommunity“, Planung und Durchführung des BIB-First-Timer-Treffens, Installation der Dauer-Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“ und Erstellung eines Templates für die Newsletter aller Landesgruppen im neuen Newsletter-Tool.

AG New Professionals (NP):

Die New Professionals richten sich an Berufsinteressierte, Personen in Ausbildung, Berufseinsteiger*innen. Veranstaltungen auf dem Kongress: BIB-Speeddating im Rahmen des BIB-First-Timers. Im Berichtsjahr fanden regelmäßige Arbeitstreffen statt, ein Standdienst auf der Frankfurter Buchmesse 2024 wurde geleistet. Aktuell sucht die AG neue Mitglieder auf dem Kreis von in Ausbildung/Studium befindlichen oder gerade in den Beruf gestarteten BIB-Mitgliedern!

AG User Experience

Wurde durch Satzungsänderung von Special Interest Group zu einer AG im BIB. Die AG versteht sich als offene Plattform zum Thema Benutzungsforschung in Bibliotheken. Es gibt eine Mailingliste zum Austausch. Vierteljährlich finden online Roundtables zu unterschiedlichen Themen statt, auch hier auf dem Kongress einer in Präsenz. 2024 Jahresprojekt „Out of Bib“ – Lernen auf dem Campus. Dieses wird auf dem Kongress vorgestellt.

AG Webredaktion

Die AG Webredaktion pflegt und aktualisiert die Homepage des BIB (www.bib-info.de), entwickelt Webangebote wie z. B. das Forum Bibliothekspädagogik oder DAPS (**D**atenbank der **A**usbildungsstätten, **P**raktikumsstätten und **S**tudienmöglichkeiten), ist verantwortlich für Pflege, Redaktion und Assistenz beim Hochladen von Dokumenten auf den Publikationsserver BIB-OPUS und berät den Bundesvorstand in Sachen digitale Anwendungen.

PG Jubiläum

„Festkomitee“ hat verschiedene Aktivitäten zum 25-jährigen BIB-Jubiläum geplant und umgesetzt. Darunter ein Jubiläumsdesign für Bildschirmhintergründe. Mitglieder und Sympathisant*innen wurden eingeladen, „Liebesbriefe“ zum Jubiläum einzusenden, diese wurden aufbereitet und werden auf dem Bibliothekskongress und online präsentiert. Ein interaktiver Zeitstrahl auf der BIB-Homepage zeigt die Meilensteine der Vereinsgeschichte. Auf dem Kongress wird das Jubiläum bei einem kleinen Empfang nach der MV und der „blauen Stunde“ mit Geburtstagstorte begangen, ein BIB-Pub Quiz am Stand lädt zum Mitspielen ein.

PG Social Media

Evaluert die Nutzung bestehender Social-Media-Kanäle, hat neu einen LinkedIn-Account für den BIB eingerichtet, führt einen Redaktionsplan und befüllt die Social-Media-Kanäle arbeitsteilig. Die Gruppe ist via social-media@bib-info.de erreichbar und freut sich über Inhalte aus den BIB-Gremien.

Die AG Medien an den Rändern konnte nicht auf der MV teilnehmen. Die Kolleg:innen sind erreichbar unter madr@bib.info.de

TOP 9. Neues aus den Landesgruppen

Die Landesgruppen stellen in einer Minute-Madness ihre Höhepunkte des Jahres vor:

Baden-Württemberg:

Fortbildungen zum Umgang mit „schwierigen“ Jugendlichen und Wissensmanagement, verschiedene Bibliotheksbesichtigungen z. B. im Landtag, regelmäßige Online-Stammtisch gemeinsam mit der Landesgruppe Bayern. In Planung: FaMI-Tag 2026 in Kooperation mit der Landesgruppe Bayern.

Bayern:

Regelmäßige Online-Stammtisch gemeinsam mit der Landesgruppe Baden-Württemberg, Vorstandssitzungen virtuell, Kommunikation mit Mitgliedern über neues Newsletter-Tool. Geplant 2025: Fortbildung in Kooperation mit Landesverband Bayern des vdb: Berufsfeld Bibliothek – gewusst wie! Arbeitsvorgänge, Tarifverträge, Entgeltordnungen in ÖB und WB. Planung: FaMI-Tag 2026 in Kooperation mit der Landesgruppe Baden-Württemberg.

Berlin:

Zahlreiche Besichtigungen in Bibliotheken, Archiven und Museen, was zur Verstärkung des aktiven Austauschs geführt hat. Ein Ziel ist es auch, Interessierte für die Vorstandswahl zu gewinnen. Es laufen Gespräche mit dbv, vdb und dem BAK für einen regionalen Bibliothekstag 2027.

Brandenburg:

Einführung eines neuen Formats: „BIB vor Ort in...“ als neue MV. Perspektivisch auch ein Format, das auch Nicht-Mitglieder ansprechen soll und zur Mitgliederwerbung genutzt werden kann. Kooperation mit BRAGI und BAK beim Fortbildungsangebot. Freut sich über BIB-Mitglieder, die aktiv in die Landesgruppenarbeit einsteigen wollen!

Hamburg:

Trifft sich online zu Vorstandstreffen, bietet regelmäßig Stammtische an, versendet monatlich Newsletter und tauscht sich insgesamt viel aus mit den Mitgliedern.

Hessen:

Monatliche Newsletter mit schickem Newslettertool, Grußkarten an Mitglieder zu runden Geburtstagen, neu: Glückwünsche per E-Mail zu Mitgliedsjubiläen dank neuer Mitgliederverwaltungssoftware, dazu Willkommens-Mails an Neumitglieder. Tolle Fortbildungen zu Cybersecurity und Inklusion & Barrierefreiheit in Bibliotheken. Verschiedene Stammtische, darunter der erste seit langem in Nordhessen. Highlight: Stand auf der Frankfurter Buchmesse 2024 in neuer Halle. Geplant: Wieder Stand auf der Frankfurter Buchmesse und Mitarbeit bei Arbeit an hessischem Bibliotheksentwicklungsplan.

Mecklenburg-Vorpommern:

Derzeit nicht aktiv. Wanted: BIB-Mitglieder, die hier aktiv in die Landesgruppenarbeit einsteigen wollen!

Niedersachsen, Bremen:

Neuaufstellung nach Wechsel von Heike Kamp in Bundesvorstand, jetzt wieder komplett im Vorstand. Zahlreiche, gut besuchte Fortbildungen, z. B. zu den Themen wie Resilienz, Selbstmanagement und KI. Thematisch konzeptionierte Stammtische, so z. B. zu New Work oder Altbestand. Tolle Ahoi-Aktion zum Kongress: Mobile Teams sprechen Teilnehmende an, stempeln ihnen ein Tattoo, mit dem sie sich eine kleine Überraschung am Stand abholen können.

Nordrhein-Westfalen:

Sieben durchgeführte Online-Fortbildungen, drei Online- und ein Präsenzstammtisch. Highlight: FaMI-Tag NRW 2024 in Hagen. Geplant sind ein Präsenzstammtisch mit Bibliotheksbesichtigung, ein Weihnachtsstammtisch und der FaMI-Tag 2025 im November in Krefeld.

Rheinland-Pfalz:

Fortbildungen zu den Themen „Open Libraries“ und „AVÖB“. Kooperationen auf diesem Feld mit ZBIW und dem Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz. Insgesamt wenig Teilnahme an den angebotenen Fortbildungen, teilweise musste abgesagt werden. Regelmäßige Vorstandstreffen und Newsletterversand an die Mitglieder. Teilnahme an der vdb-Jahresversammlung in Karlsruhe.

Saarland:

Fünf Stammtische, meist in Kombination mit spannenden Besichtigungen von Bibliotheken aber nicht nur. Nächstes Event: Tagestour nach Mainz im September. Vier Online-Schulungen sind in Planung. Neueintritte, überschaubar, aber vorhanden.

Sachsen:

Ist aktiv beteiligt bei Betreuung des Moduls 3 zu Ausbildungsmethoden der Fortbildungsreihe zum Thema „Ausbilden“ involviert. Sechs Stammtische mit interessanten Exkursionen haben stattgefunden, so z. B. in die Bibliothek des Museums für angewandte Kunst oder des Musikinstrumentenmuseums in Leipzig. Vernetzung mit anderen bei von Landesfachstelle organisiertem Roundtable zum Thema Ausbildung. Vorstandstreffen finden meist online statt, die Mitglieder erhalten regelmäßig Newsletter.

Sachsen-Anhalt:

Regelmäßiger Versand eines Newsletters zur Mitgliederbindung der insgesamt 86 Mitgliedern der Landesgruppe. Stattgefunden haben Stammtische in Halle sowie ein virtueller Stammtisch im Februar 2025. Im Mai fand ein mehrtägige BIB-Fahrt in die Niederlande statt mit Bibliotheksbesichtigungen in ÖB und WB, umrahmt von Kultur- und kulinarischen Erlebnissen in Amsterdam, Delft und Alphen. Geplant ist im November eine Exkursion nach Jena mit Besichtigung der neuen Stadtbibliothek.

Schleswig-Holstein:

Stattgefunden haben ein FaMI-Tag mit Exkursion nach Münster und Soltau, außerdem Teilnahme am Schleswig-Holsteinischen Bibliotheksforum 2024 zum Thema „Arbeitsplatz Bibliothek“ in Rendsburg. Die Landesgruppe hat sich aktiv am Bibcamp SH beteiligt. Geplant ist ein FaMI-Tag 2025/26 mit Input der Kommission für Eingruppierungsfragen (KEB). Noch im Gespräch ist die Kieler Runde mit Fachstelle und Verbänden 2026. 2026 stehen außerdem Vorstandswahlen an.

Thüringen:

Im Berichtsjahr hat die Landesgruppe zahlreiche Aktivitäten unternommen: So präsentierten die Kolleg*innen den BIBI in der Berufsschule, gratulierten der Bibliothek des Jahres 2024, der Stadtbibliothek Nordhausen, waren mit einem Stand beim Thüringer Bibliothekstag vertreten und organisierten Fortbildungen und Stammtische. Besonderes Highlight war die

mehrtägige Studienreise nach Wien. Auch für den Herbst sind wieder mehrere Aktivitäten in Planung, darunter z. B. ein Workshop für OPL und Behördenbibliotheken in Jena.

TOP 10. Anträge | Entschließungen | Nachträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

TOP 11. BIB Jubiläum

Im Jahr 2025 feiert der BIB ein besonderes Jubiläum: Seit 77 Jahren gibt es die Vorgängerverbände, seit 25 Jahren gibt es den BIB. Im Jahr 2000 fusionierten der Verein der Bibliothekare und Assistenten (vba) mit dem Verein der Diplombibliothekare an wissenschaftlichen Bibliotheken (VdDB) zum BIB, der seitdem für Engagement, Innovation und Vernetzung in der Bibliothekswelt steht. Im aktuellen BuB-Heft beleuchtet ein sehr lesenswerter Bericht die Historie dieser Fusion.

25 Jahre BIB sind ein Grund zum Feiern! Daher wurden von mehreren aktiven BIB-Kolleg*innen und den Kolleg*innen der Geschäftsstelle verschiedene Aktivitäten geplant und durchgeführt.

TOP 12. Verschiedenes

Eine Bitte an alle Mitglieder: Meldet jegliche Adressänderung und Änderung der Kontoverbindung umgehend an die Geschäftsstelle! Das erspart viel Nacharbeit und Kosten.

Ute Engelkenmeier dankt Sylvia Gladrow für die Versammlungsleitung, den Protokollant*innen und der Landesgruppe Niedersachsen und Bremen sowie Anne Kopecki und Jessica Rüttner für die Organisation der MV.

Die MV wird um 18:00 Uhr beendet, Ute Engelkenmeier wünscht allen Mitgliedern einen tollen Bibliothekskongress.

Im Anschluss erfolgt die Premiere des „[Liebesbriefe-Films](#)“ und ein kleiner Empfang anlässlich des Jubiläums.

gez.
Ute Engelkenmeier (Vorsitzende)

gez.
Sylvia Gladrow (Sitzungsleitung)

gez.
Alaa Al-Joumaa (Protokoll)

gez.
Vittoria Ollig (Protokoll)

Berufsverband Information Bibliothek e.V.
c/o EKZ Gruppe Raum A304

Bismarckstr. 3
72764 Reutlingen

Vertreten durch den Vorstand:

Dr. Ute Engelkenmeier (Vorsitz), Sylvia Gladrow, Marie-Luise Forster, Heike Kamp, Dr. Dirk Wissen

Telefon; +49 (0) 7121 3491-0

E-Mail: info@bib-info.de

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE146486939

Amtsgericht Hamburg - Registernummer VR 16691